



Den Ausbildern und ihren Schützlingen ist das Kunststück gelungen, ausschließlich Bestnoten abzuliefern.

Foto: ghp

F.EE-Nachwuchs liefert Meisterstück ab

AUSBILDUNG Ein ganzer Ausbildungsjahrgang schließt mit der Traumnote eins ab. Drei Weiterbildungsabsolventen erhielten Meisterpreise der Staatsregierung.

NEUNBURG. Bei F.EE schloss heuer ein kompletter Ausbildungsjahrgang mit der Note eins ab. Das war ein echtes Novum bei der Feierstunde in der Firmenkantine. Geschäftsführung und Personalleitung gratulierten 15 Azubis zu ihren erfolgreichen Abschlüssen, darunter drei Einser-Absolventen und der zweitbeste Elektroniker-Azubi Bayerns.

Daneben erhielten sechs Weiterbildungsabsolventen, von denen drei für ihre hervorragenden Leistungen den Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung verliehen bekommen haben, von der Geschäftsleitung ebenfalls Urkunden und Geschenke. Personalleiter Udo Starck bedankte sich in seiner Laudatio bei den jungen Facharbeitern für ihr Engagement schon während der Ausbildung und bei den Ausbildungsleitern für ihre gute Arbeit. Den Weiterbildungsabsolventen zollte er Respekt für ihre Motivation und die Bereitschaft, sich fortzubilden – und dies meist berufsbegleitend. Mit Dani-

el Reil und Martin Schwarz hat erstmals der gesamte Ausbildungsjahrgang bei den Technischen Produktdesignern zu 100 Prozent mit der Bestnote „sehr gut“ abgeschlossen. „Ein toller Erfolg, worüber wir uns ganz besonders freuen“, sagte der Personalleiter. Bei den Elektronikern der Fachrichtung Automatisierungstechnik sind die hervorragenden Leistungen von Markus Graf als zweitbesten Azubi Bayerns mit der Abschlussnote „sehr gut“ ebenso besonders erwähnenswert.

Schnell auf Augenhöhe bringen

Die Ausbildung im eigenen Haus, für den eigenen Bedarf, spielt eine sehr große Rolle bei F.EE und ist unabdingbarer Teil der vorausschauenden Unternehmenspolitik. „Learning by doing“ heiße das Motto im Ausbildungs-

betrieb, erklärte Starck. Schon sehr früh werden die jungen Mitarbeiter in die Realisierung von Kundenprojekten mit eingebunden. Diese Anerkennung der eigenen Leistung motiviert junge Leute und spornt sie zu Höchstleistungen an. „Wir wissen sehr gut, dass heutige Auszubildende schnellstmöglich auf kollegiale Augenhöhe mit den bestehenden Teams kommen wollen“, beschrieb der Personalleiter, wie fachlich gezielt darauf vorbereitet werde. Auch von den Annehmlichkeiten, wie der Gleitzeitregelung im Betrieb, profitieren die Azubis von Beginn an.

Auf Wachstumsmärkten zu Hause

Wie es nach der Ausbildung weitergehen kann, zeigten die Weiterbildungsabsolventen. Anja Niklas schloss ihre Weiterbildung zur Industriefachwirtin mit der Note eins ab. Dafür erhielt

sie von der Bayerischen Staatsregierung den Meisterpreis. Diesen verdienten sich auch Thomas Kiener und Thomas Gubo für ihre hervorragenden Prüfungsergebnisse in der Weiterbildung zum Maschinenbautechniker. Thomas Zinkl beendete sehr erfolgreich sein Studium zum Bachelor of Engineering, Studiengang Produktions- und Automatisierungstechnik.

Die F.EE Firmengruppe gehört mit 800 Mitarbeitern zu den deutschen Marktführern in der Fertigungs- und Automatisierungstechnik. Als „Hidden Champion“ ist das Unternehmen auf den weltweiten Wachstumsmärkten der Investitionsgüterindustrie, des Energiesektors und der Engineering- und Servicedienstleistung engagiert und bietet sehr erfolgreich maßgeschneiderte Lösungen und individuell auf die Anforderungen der Kunden angepasste Produkte und Dienstleistungen an. Neben den Standorten in Bremen, Frankfurt, Köln und Leipzig unterhält das Unternehmen mit Stammsitz in Neunburg vorm Wald auch internationale Niederlassungen in Spanien, England, Mexiko, China, der Türkei und in den USA. (ghp)

➔ Weitere Infos zum Unternehmen sowie die aktuellen Ausbildungsstellenangebote, durchaus auch für Frauen, stehen unter www.fee.de.

DIE AUS- UND WEITERBILDUNGSABSOLVENTEN

➤ **Ausbildungsabsolventen 2014:** Bürokauffrau: Franziska Sorgenfrei Elektroniker Fachrichtung (FR) Automatisierungstechnik: Tanja Adam, Anna Brandstätter, Markus Graf, Michael Lintl, Tobias Rieger und Tobias Roith. Feinwerkmechaniker FR Maschinenbau: Christian Blab, Maximilian Deml, Manuel Meier, Christoph Pössl, Alexander Rötzer und Markus Singer. Technische Zeichner

FR Maschinen- und Anlagentechnik: Daniel Reil und Martin Schwarz.

➤ **Die Weiterbildungsabsolventen 2014:** Bachelor of Engineering, Studiengang Produktions- und Automatisierungstechnik: Thomas Zinkl. Industriefachwirtin: Anja Niklas. Maschinenbautechniker: Christian Gschrei, Thomas Gubo, Thomas Kiener und Martin Pongratz. (ghp)